

Rudi Schurer mit einer Rundvorsprung 13.6.67

ms. Augsburg, 3. Juni 1967
Vor 1000 Zuschauern entschied der Rosenheimer Rudi Schurer das ausgezeichnete organisierte Rundstreckenrennen des RV Phönix Augsburg um den Möbelhaus-Eckerlein-Preis mit einer Runde Vorsprung und der höchsten Punktzahl für sich.

38 Fahrer der A- und B-Klasse hatten 100 Runden auf dem 800-m-Rundkurs zu fahren. Ein Sturz des an zweiter Position liegenden Schwabenmeister Herbert Heiß (Vöhringen) in der 4. Runde war für Rudi Schurer das Signal zu einem Vorstoß, der ihm nach einigen Runden einen Vorsprung von 400 m einbrachte. Niemand ahnte, daß dies bereits die Entscheidung des von den Zuschauern reichlich mit Prämien bedachten Rennens war. Einige Versuche des Hauptfeldes, dem Spitzenreiter nachzusetzen, liefen erfolglos. Schurer drehte souverän seine Runden und holte sich damit siebenmal den Werlungssieg.

In der 72. Runde vollzog Schurer den endgültigen Rundengewinn. Nun wurden der Rosenheimer Knoll und Kappler (Vöhringen) aktiv, die aber ihr Vorhaben bald wieder aufgaben.

Begelerstung kam bereits bei den Vorrennen auf, als der 18-jährige Josef Kugler (Phönix Augsburg) in der C-Klasse einen eindeutigen Sieg feiern konnte. Eine Klasse für sich war im Rennen der Jugendklasse A der Nürnberger Pilhofer, der seine Gegner klar distanzierte. Bei der Jugend B konnte Liebel (Krumbach) die Siegerschleife in Empfang nehmen.

Ergebnisse: A- und B-Klasse: 1. Rudi Schurer (RSV Rosenheim) 35 P., 1:42:15,1 Std., 2. eine Runde zurück: H. Held (RC Herpersdorf) 13 P., 3. G. Barth (Pforzheim) 12 P., 4. Schwind (Endspurt Mannheim) 11 P., 5. Lind (Endspurt Mannheim) 10 P., 6. Widera (TSV Augsburg-Pfersee) 10 P., 7. Riedel (Sturm-vogel München) 10 P., 8. Heiß (Vöhringen) 7 P., 9. Knoll (RSV Rosenheim) 7 P., 10. Jourdan (Endspurt Mannheim) 3 P., 11. Kappeler (Vöhringen) 1 P., 12. Bergmayer (Sturm-vogel München) 1 P. — C-Klasse (20 R.): 1. Josef Kugler (Phönix

Augsburg) 15 P., 2. Schwarzenbrunner (Phönix Augsburg) 9 P., 3. Lampart (Mindelheim) 8 P., 4. Exner (Pfersee) 6 P., 5. Volkmer (ESV Augsburg) 6 P., 6. Guppenberger (Pfersee) 6 P. — Jugend A (12 R.): 1. Heinz Pilhofer 25 P., 2. Schmidt (beide Tourenclub Nürnberg) 14 P., 3. Schalk (Vöhringen) 11 P., 4. Fischer (Weissenburg) 2 P., 5. Schmidt (Wanderer Augsburg) 0 P. — Jugend B (4 R.): 1. Liebel (Krumbach) 16 P., 2. Huber (Nürnberg) 5 P., 3. Holzmann 2 P., 4. Theile 2 P., 5. Geiger (alle TSV Pfersee) 2 P.

Herbert Heiß mit Rundenvorsprung

W. Gl. Ravensburg, 4. Juni 1967

Mit Rundenvorsprung und 17 Punkten gewann bei großer Hitze der Vöhringer Herbert Heiß das internationale Radkriterium in Ravensburg „Rund um die Kuppelnau“ über 80 Runden (72 km) in der hervorragenden Zeit von 1:32,18 Std. Dieter Zayjons (Friedrichshafen) und Erwin Hörmann (Wangen-Allgäu) konnten die Rundenjagd nicht mehr erfolgreich abschließen. Nur noch 100 m trennten sie vom Feld, als die Schlußlocke die letzte Runde einleitete.

Ergebnisse: Haupttr. 72 km: 1. Herbert Heiß (Vöhringen) 17 P., 1:32,18 Std., 2. eine Runde zur D. Zayjons (Friedrichshafen) 18 P., 3. E. Hörmann (Wangen/Allgäu) 16 P., 4. F. Wutschka (Friedrichshafen) 13 P., 5. R. Hess (Arbourn) 10 P., 6. S. Brigger (Tettang) 9 P., 7. J. Rauer (Krumbach) 5 P., 8. H. Buhmann (Wangen/Allgäu) 5 P., 9. K. H. Tullius (Lindau) 4 P., 10. H. Betschert (Arbourn) 1 P. — Jugend A, 18 km: 1. Franz Hecht (Biberach) 23 P., 21,32 Min., 2. Krapf (Bischofsfeld) 13 P., 3. W. Hirscher (Tettang) 10 P., 4. A. Arnoldi (Lindau) 5 P., 5. G. Schalk (Vöhringen) 4 P. — Jugend B, 13,5 km: 1. J. Schmidt (Wangen/Allgäu) 20 P., 20,12 Min., 2. G. Wieder (Wangen-Allgäu) 12 P., 3. H. Kury (Biberach) 8 P., 4. K. Fesseler (Friedrichshafen) 4 P.

Franz Allgaier stürzte – Bruder Dietmar gewann 7.3.67

W. Gl. Wangen/Allgäu, 26. 2. 67

Erst zwei Runden vor Schluß des über 10 Runden, gleich 20 km, führenden internationalen Querfeldeinrennens der Union Wangen fiel die Entscheidung. Der württembergische Meister Franz Allgaier (Lindau) und der Schweizer Fritz Schärer aus Steinmauer stürzten. Dadurch war der Weg zum Sieg für den bayerischen Meister Dietmar Allgaier (Vöhringen) frei. In 1:08,23 Std. gewann Dietmar Allgaier mit 1:07 Minuten Vorsprung vor Fritz Schärer.

Ergebnisse: Aktive über 20 km: 1. Dietmar Allgaier (Vöhrin-

gen) 1:08,23 Std., 2. Fritz Schärer (Schweiz) 1:09,30 Std., 3. Franz Allgaier (Lindau) 1:10,03 Std., 4. Her Heiss (Vöhringen), 5. Karel Bouska (CSSR), 6. Erwin Hörmann (Wangen), 7. Albert Schärer (Schweiz), 8. Jakob Bossart (Schweiz), 9. eine Runde zur Jakob Wirz (Schweiz), 10. Tiacoma Bellini (Schweiz), 11. Heiner Hofmann (Innsbruck), 12. Hans Praschberger (Innsbruck). — Jugend, 6 km: 1. Richard Unsöld (Ulm) 17,06 Min., 2. Josef Schmidt (Wangen) 17,27 Min., 3. Kurt Gopp (Nürtingen) 17,38 Min., 4. Harry Straub (Ulm), 5. Wolfgang Hörscher (Tettang), 6. Baumgartner (Vöhringen).

Vöhringen: Bei der Eröffnungsfahrt des RV Oberallgäu über 47 km von Sonthofen nach Weidach und zurück lag der für den RC Vöhringen startende Nesselwanger Fahrer Robert Kappeler mit Wilhelm Schmid aus Durach weit über die Hälfte gemeinsam an der Spitze, als Schmid bei der Steilauffahrt kurz hinter Sulzberg ein Reifen platzte. Gewiß: Gegen Kappeler, einem der besten schwäbischen Fahrer, hätte Schmid am Ende wahrscheinlich keine Chance gehabt, aber der Nesselwanger RC-Fahrer war vorsichtig, als er sagte: „Ich hätte kurz vor dem Ziel versucht, noch abzufahren. Aber Schmid war doch überraschend stark.“ In den 1,18 Stunden fuhr Kappeler als Erster durchs Ziel, mit knapp zwei Minuten Abstand gefolgt von Wilhelm Schmid und Adolf Rotach aus Kempten, der im Vorjahr ebenfalls noch dem Vöhringer „Rennstall“ angehört hatte.

29.3.67

Herbert Heiß mit einer Radlänge vor Hubert Hörmann

ms. Augsburg, 19. März 1967

Die kühle Witterung, heftiger Wind und vereinzelt Schneetreiben waren die unerfreulichen Begleitumstände beim Saisonauftakt der schwäbischen Straßenfahrer. Trotzdem nahmen 32 Teilnehmer der Hauptklasse das ausgezeichnet organisierte Rennen in Angriff und lieferten sich auf dem 90 km langen Kurs Augsburg-Krumbach und zurück einen spannenden Kampf.

Bereits nach 15 km waren die A- und B-Fahrer zu der mit drei Minuten Vorgabe gestarteten C-Klasse aufgeschlossen. Böß (Phönix Augsburg) und Wenninger (TSV Pfersee) mußten wegen Reifen-schadens vom Rad. Wenige Kilometer später wagten der Vöhringer Herbert Heiß mit Hubert Hörmann (Phönix Augsburg) und Siegfried Widera (TSV Pfersee) den ersten Ausreißversuch. Diese Dreiergruppe passierte mit über einer Minute den Wendepunkt in Krumbach vor dem noch geschlossen fahrenden Hauptfeld.

Während sich auf der Rückfahrt das Hauptfeld immer mehr zersplitterte, wuchs der Vorsprung der Spitzenreiter. Nun waren es der bayerische Querfeldeinmeister Dietmar Allgaier (Vöhringen) und Schwarzenbrunner (Phönix Augsburg), die sich absetzten und die Verfolgung aufnahmen. 20 km vor dem Ziel kamen sie bedrohlich an die Spitzengruppe heran. Schwarzenbrunner fiel zurück, und Allgaier konnte es nicht mehr schaffen.

Mit einer halben Minute Vorsprung nahmen Heiß, Hörmann

und Widera den Sandberg in Angriff, auf dessen Höhe sich das Ziel befand. Dem überraschenden Antritt von Hörmann konnte nur Heiß folgen. Die beiden lieferten sich einen packenden Endkampf, den der starke Heiß mit einer Radlänge verdient für sich entschied. Widera war der dritte Platz vor Allgaier und dem zum Schluß stark aufkommenden Stöffel (Phönix Augsburg) nicht zu nehmen. 27 Fahrer beendeten das Rennen.

Guten Sport sah man auch in den beiden Jugendklassen, wo bei der A-Jugend Bernd John (Wanderer Augsburg) und bei den „Kleinen“ Theile (TSV Pfersee) das Zielband als Sieger überfuhren.

Ergebnisse: Hauptklasse: 1. Herbert Heiß (RV Vöhringen) 90 km in 2:15:40 Stunden, 2. H. Hörmann (Phönix Augsburg), 3. S. Widera (TSV Pfersee), 4. D. Allgaier (RV Vöhringen), 5. H. Stöffel (Phönix Augsburg), 6. R. Kappeler (Vöhringen), 7. H. Lampart (VC Mindelheim), 8. M. Kopp (ESV Augsburg), 9. Schwarzenbrunner (Phönix Augsburg), 10. Kirschner (RSV Krumbach-Ichenhausen), 11. Böhm (TSV Pfersee), 12. Krauss (TSV Pfersee), 13. Belliano (TSV Pfersee), 14. Tartsch (Phönix Augsburg), 15. Weiß (TSV Pfersee). — Jugend A: 1. Bernd John (Wanderer Augsburg) 40 km in 1:07:39 Stunden, 2. Georg Schalk (Vöhringen), 3. Huber, 4. Schmidt (beide ESV Krumbach). — Jugend B: 1. Roland Theile (TSV Pfersee), 2. Liebl (RSV Krumbach), 3. Holzmann (TSV Pfersee), 4. Geiger (TSV Pfersee).

Hermann Schreiber Spurtsieger beim ESV-Preis 10.6.67

Ergebnisse: 1. Hermann Schreiber (Phönix Augsburg) 130 km in 3:15:37,1 Std., 2. W. Jungwirth (Union Wangen), 3. O. Götter, 4. Fäustle (beide Sturm-vogel München), 5. G. Wirthwein (Stuttgarter), 6. J. Kugler (Phönix Augsburg), 7. Neubauer (RSV München-Laim), 8. Riedel (RSV Rosenheim), 9. Goldau (TSV Augsburg-Pfersee), 10. Frankoz (RC Herpersdorf), 11. Knorr (RC Herpersdorf), 12. Schmid (RV Oberallgäu Sonthofen) und weitere 28 Mann dichtauf. — Bergwertung: 1. Frankoz (Landschub), 2. Kugler (Phönix Augsburg), 3. Hermann (Schwabach).

Schreiber (beide Phönix Augsburg) versuchten, zu teilen, aber ohne Erfolg. Nach der zweiten Bergwertung, die der Schwabacher Hermann gewann, war es dann wieder Schwarzenbrunner, der mit Osler (Garmisch) davonfuhr. Als die dritte und letzte Runde in Angriff genommen wurde, hatten die beiden Spitzenreiter über eine halbe Minute Vorsprung, den sie im weiteren Verlauf auf eine Minute ausdehnten. Nach Weiden ließen die Kräfte der Ausreißer nach, und kurz vor der dritten Bergwertung wurden sie vom noch 40 Mann starken Hauptfeld aufgeholt.

Es war ein imposantes Bild für die zahlreichen Zuschauer, als am Kobelweg in Augsburg, 400 m vor dem Endspurt rüsteten, 400 m vor dem Ziel trat überraschend Goldau (TSV Pfersee) an. Jungwirth (Union Wangen) folgte, am Hinterrad Otto Götter (Sturm-vogel München), wobei der Wangerer 100 m vor dem Band als der sichere Sieger aussah. Dann kam auf der rechten Straßenseite der junge Schreiber auf und fuhr in einem packenden Duell mit Jungwirth mit einer Radlänge Vorsprung als vielumjubelter Sieger über das Zielband.

Leider wurde das gut organisierte Rennen durch einige Stürze getrübt, von denen besonders Heissberger (München), Hermann (Schwabach) und Halfer (Rosen-